Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang. — № 86. — 4tes Quartal.

Ratibor den 26. October 1839.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Zahl der bis heute gebuchten Einlagen die Höhe von 15,248 erreicht hat. Diese Einlagen, vollgerechnet repräsentiren an Capital 1,524,800 Rthl., von dem eingezahlt ist in Klasse:

	I	II	III	IV	V	VI	in Summa
	151,218 Rt.	123,961 Rt.	76,645 Rt.	93,949 Rt.	65,655 Rt.	35,400 Rt.	546,828 Rt.
und zwar durch	6,757.	3,897.	1,793.	1,635.	810.	354.	15,248 Einlagen.

Zugleich macht die Direktion darauf aufmerksam, daß Einlagen und Nachtragszahlungen in diesem Jahre nur noch bis einschließlich den 2. November c. sowohl bei derselben als bei sämmtlichen Agenturen des In= und Auslandes angenommen werden.

Berlin den 15. October 1839.

Direktion der Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

Blesson.

Die nach beendigter Reparatur der Curatialkirche übrig gebliebenen Rüsthölzer, unter denen 4 Stück besonders lange Riegel sich befinden, sollen Montag den 28. d. M. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Bauplatze der Kirche an den Meistbietenden verkauft werden.

Ratibor den 23. October 1839.

Das Curatialkirchen=Collegium.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß er sich als

Stuben= und Oel=Maler

hierorts etablirt hat.

Mit Zuversicht kann er seine Leistungen in diesen Fächern Einem hochgeehrten Publico auf das Beste empfehlen. Hinsichtlich der Billigkeit wird er sich stets bestreben, die geehrten Aufträge zur völligen Zufriedenheit zu effectuiren; und mit der Bitte um geneigte Aufgaben für sein Fach verspricht er die schnellste Erledigung derselben.

Ratibor den 18. October 1839.

Louis Windt,
auf dem Wall in dem Hause des Herrn Kramarczik wohnhaft.

Anzeige.

Meine feine und mittelfeine Niederländische Tuche empfehle ich zu sehr billigen Preisen,

die Tuch= und Galanteriewaaren=Handlung des

S. Boas Danziger.

Ratibor den 22. October 1839.

Anzeige.

Einem hochgeehrten Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich mich hierselbst als Posamentier etablirt habe, und alle in mein Fach schlagende Gegenstände, namentlich Besatze für Damen= und Herren=Kleider, Frangen, Quasten, Knöpfe, Haarflechten u. s. w., verfertige und Bestellungen in möglichst kurzer Frist liefere.

Hinsichtlich der Billigkeit der Preise werde ich mich stets bemühen den Wünschen des hochgeehrten Publicums zu genügen. Ich bitte um gütige Beachtung meiner Anzeige.

Ratibor den 21. October 1839.

Christian Hauschild,
wohnhaft in der Odervorstadt bei der Wittwe Frau Karoth.

Anzeige.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hiermit höflichst an, daß ich eine reichhaltige Auswahl in Galanterie=, Porcellan= und Glas=Waaren von Leipzig mitgebracht habe welche ich zu sehr billigen Preisen verkaufe,

die Tuch= und Galanteriewaaren=Handlung des

S. Boas Danziger.

Ratibor den 22. October 1839.

Anzeige.

Durch persönliche Einkäufe auf der Leipziger Messe bin ich in den Stand gesetzt dem hochgeehrten Publikum ein vollständiges Lager von Pelzwaaren und Kleidungsstücken in bester Qualität, modernsten Geschmack und in billigsten Preisen zur beliebigen Auswahl anzubieten, als:

A. Pelzwaaren.

1) für Herren

Reisepelze.

Von Schuppen,
Astrachan,
Bär
und Baranken.

Leibpelze

Von Waschbär,
Bieber
und Nerz.

Schlafpelze in allen Gattungen.

2) für Damen

Pelze in allen Gattungen und Ueberzügen in den modernsten Farben und vorzüglichen Stoffen.
Boas.

B. Kleidungsstücke.

1) für Herren

Wattirte Tuchröcke,
Mäntel,
Beinkleider,
Westen,

Schlafröcke in verschiedenen Stoffen und Farben nach den Bedürfnissen des neusten Geschmacks.

2) für Damen

Hüllen in Seide und andern Stoffen,
Morgenröcke,
die sich sowohl durch Güte des Materials als Schönheit der Form und Eleganz aufs beste empfehlen.

Von allen Gattungen Rauchfutter sind Vorräthe bereit, und werden zugleich Bestellungen auf einzelne Artikel desselben angenommen und aufs schnellste besorgt.

Zugleich empfehle ich hiermit mein

Tuchwaarenlager

von feinen, mittlern und ordinairen Sorten.

Mit dem Versprechen einer stets reellen und prompten Bedienung verbinde ich zugleich die ganz ergebenste Bitte um Fortdauer des mir zeither geschenkten Zutrauens, das ich zu jeder Zeit mir zu conserviren mich eifrigst bestreben werde.

Ratibor den 18. October 1839.

Dzilnitzer.

Anzeige.

Eine reichhaltige Auswahl in Gold- und Silber-Waaren, so wie auch Pariser und echte Tulauer Tabak-Dosen, empfiehlt zu billigen Preisen,

die Tuch- und Galanteriewaaren-Handlung des

S. Boas Danziger.

Ratibor den 22. October 1839.

Ich zeige ergebenst an: daß alle Sonn- und Montage bei mir Tanzmusik stattfindet und zwar Sonntag von 3 bis 10 Uhr, und Montag Conto von 7 bis 10 Uhr, wozu ergebenst einladet

Moche.

Ein ganz gedeckter, breitspuriger, leichtgebauter Reise-Wagen ist zu verkaufen. Wo? sagt die Redaction.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.	Rl.	sgl.	pf.
Den 24. October 1839.	Höchster Preis.	2	—		1	7	6	1	—		—	20	3	1	6	—
	Niedrig. Preis.	1	22	6	1	1	6	—	28	6	—	18	—	1	3	—